

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS WERK · X. JAHRGANG · HEFT 5

männer: R. Francillon, Maler, Lausanne; E. Stiefel, Maler, Zürich; H. de Saussure, Maler, Genf. — Dem Preisgericht stehen 25 000 Franken zur Verfügung.

II. Basel.

a) Neubau der Nationalbank.

Urteil des Preisgerichtes: 1. Rang (Fr. 3000.—): Suter & Burckhardt, Architekten, Basel. 2. Rang (Fr. 2000.—): Prof. Hans Bernoulli, Architekt B. S. A., Basel. 3. Rang Fr. 1600.—): Hans von der Mühl & Paul Oberrauch, Architekten, Basel. 4. Rang (Fr. 1400.—): Bercher & Tann, Architekten, Basel. 5. Rang A. (Fr. 1000.—): Fritz Stehlin, Architekt, Basel. 5. Rang B. (Fr. 1000.): E. Vischer & Söhne, Basel.

Es ist die einstimmige Auffassung des Preisgerichtes, dass der Bankbehörde nicht ohne weiteres die Ausführung des Projektes im 1. Rang zu empfehlen sei. Vielmehr ist das Preisgericht einstimmig der Auffassung, dass die Bankbehörde eine weitere Konkurrenz zwischen den Verfassern der Projekte im 1. und 2. Rang veranstalten sollte.

b) Wehrmännerdenkmal (siehe «Das Werk», X. Jahrgang, Nr. 3).

Urteil des Preisgerichtes: 1. Rang mit Ausführung (Fr. 1200.—): Bildhauer Louis Weber und Gartenarchitekt Preiswerk; 2. Rang (Fr. 1000.—): Bildhauer Ernst Mummenthaler; 3. Rang (Fr. 800.—): Bildhauer Max Varin. — Es waren 39 Projekte eingelaufen.

III. Dietikon.

Neubau der reformierten Kirche.

Die reformierte Kirchgemeinde Dietikon eröffnet unter den im Kanton Zürich verbürgerten oder seit 1. Januar 1920 niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Planskizzen für eine Kirche auf ihrem Bauplatz im Ruggacker, zwischen Bremgartner- und Poststrasse. Für Mitarbeiter gelten dieselben Bestimmungen.

Termin: 15. Juli 1923.

ALABASTER
BELEUCHTUNGSKÖRPER

NUR EIGENE FABRIKATE
PIERRE FOURNAISE
Zollikerstrasse No. 159 · ZÜRICH 8



Troesch & Co., Bern

AKTIENGESELLSCHAFT

ENGROS-HAUS

*für gesundheitstechnische Wasserleitungs-
Artikel*

PERMANENTE MUSTER-AUSSTELLUNG

SCHWEIZ. LICHTPAUSANSTALTEN A.G. ZÜRICH

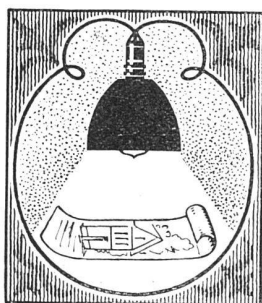
VORM. HATT & CIE.

ZÄHRINGERSTRASSE 55
b. Leonhardplatz

LICHTPAUSEN

LICHTPAUSPAPIERE
hochlichtempfindlich

**PAUSPAPIERE für Bleistift
und Tusch, geeignet für
Lichtpausen**



PLAN- und ZINKDRUCK

HELIODRUCK

**Elektrische und pneumat.
LICHTPAUSAPPARATE**

Preisgericht: Kantonsbaumeister H. Fietz, Zollikon; Stadtbaumeister Hermann Herter, Zürich; Pfarrer und Dekan Jul. Ganz, Zürich-Enge. Als beratendes Mitglied von der Baukommission: Herr Emil Lips-Fischer, Präsident. Als Ersatzmann amtiert: Herr Architekt Indermühle, Bern.

Für Prämiiierung und allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht Fr. 12 000.— zur Verfügung.

Von den Konkurrenten sind einzuliefern: a) ein in der Unterlage einzuzeichnender Situationsplan mit Angabe der Umgebung; b) sämtliche Fassaden und Grundrisse mit Bestuhlung, Kanzel, Orgel usw., die zur Beurteilung nötigen Schnitte 1 : 200, hievon der zur Beurteilung des Innenraumes wesentliche Schnitt 1 : 100; c) eine perspektivische Ansicht in einfacher Darstellung schwarz-weiss, Maßstab an der Mauer-ecke 1 : 200, Modelle und Varianten werden nicht berücksichtigt; d) eine Berechnung des Kubikinhaltes des umbauten Raumes inklusive Dach (Turm extra) unter Beigabe einer schematischen Ausmaßskizze; e) ein Erläuterungsbericht betr. Anlage, Konstruktion und Baumaterial.

Jeder Bewerber darf nur ein Projekt einreichen, Varianten sind nicht zulässig. Ergibt sich, dass ein Bewerber mehr als ein Projekt eingereicht hat, so werden alle seine Projekte vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Programm und Lageplan sind bei der Baukommission der reformierten Kirchgemeinde gegen Hinter-lage von Fr. 5.— erhältlich.

IV. Winterthur.

Neue Turnhalle in Winterthur-Wülflingen (siehe «Das Werk», X. Jahrgang, Nr. 2).

Urteil des Preisgerichtes: 1. Rang (Ausführung): K. Kaczorowski, Architekt, Winterthur. 2. Rang (Fr. 1100.—): R. P. Sträuli, Architekt, Winterthur. 3. Rang (Fr. 800.—): H. Hohloch, Architekt, Winterthur-Töss. 4. Rang (Fr. 700.—): Fr. Reiber, Architekt, Zürich. 5. Rang (Fr. 400.—): J. Wildermuth, Architekt, Winterthur.

A. & R. WIEDEMAR · BERN

Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegründet 1862

Goldene Medaille Schweizerische Landesausstellung Bern 1914

Gegründet 1862



SALONS D'EXPOSITION
LAMPES DE LUXE
BRULE PARFUMS
OERLIKON

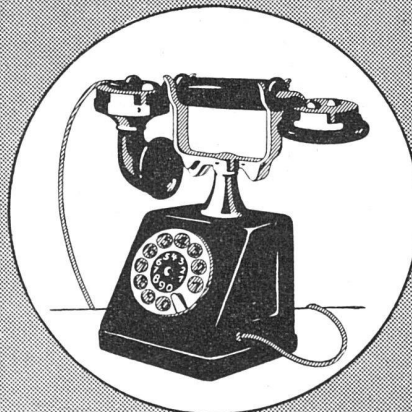
TRAPE 552

5 ESCALIERS EN GRAND PONT 5

TRAPE 552

**Selbstwähler
Anlagen**

zum Anschluß an das eidg. Fernsprechnet



Druckschriften auf Wunsch

SIEMENS

Elektrizitätserzeugnisse AG.
Abt. Siemens & Halske · Zürich, Bern, Lausanne